

## Diese Kernserin ist die beste Jurastudentin

Mit einem Notenschnitt von 5,71 schliesst Alina De Col ihr Studium an der Universität Luzern ab.

Diana Niederberger

Mit ihrem herzlichen Lachen und ihrer offenen Art zählt Alina De Col zu jenen Menschen, die einem auf Anhieb sympathisch sind. Den entspannten Jeans-Pullover-Look tauscht sie für das Anwaltspraktikum bald gegen Bluse und Blazer aus.

Vier Studenten der Universität Luzern haben das Herbstsemester 2022 mit dem Prädikat «summa cum laude» abgeschlossen. Diese Auszeichnung mit «höchstem Lob» wird erst ab einem Notenschnitt von 5,6 verliehen. Wobei Alina De Col mit ihrem Notenschnitt von 5,71 die Beste Masterabsolventin der Rechtswissenschaften ist.

Für diesen überragenden Studiumsabschluss investierte die Kernserin viel Zeit und war stets fleissig am Ball. Jedoch schreibt sie ihren Erfolg nicht nur dem eigenen Fleiss zu, sondern auch dem ihrer Kommilitonen. So organisierten sie sich als Lerngruppe und tauschten gegenseitig Zusammenfassungen aus. Zudem war die Unibibliothek eine wichtige Lernoase. Bewusst eingeplante Pausen fernab von den Gesetzbüchern waren in dieser herausfordernden Zeit essenziell. So gelang es ihr stets, beim Joggen oder Spazieren mit dem Familienhund den Kopf frei zu kriegen.

### Familie lachte ungläubig über die Nachricht

Die erfreuliche Nachricht über ihre herausragende Leistung überraschte die Kernserin beim Familienfrühstück. Ungläubig las sie die Mail, dass sie das Masterstudium mit dem Prädi-

kat «summa cum laude» abschliesst und zudem auch die beste Absolventin ihres Studiengangs ist. Niemand in der Familie – am wenigsten Alina De Col selbst – hätte ihr das zugetraut, sodass die ganze Familie über diese Nachricht ungläubig zu lachen begann. «Mir war klar, dass ich gut war. Ich habe aber nie damit gerechnet, dass ich so gut war». So bescheiden wie Alina au De Col ist, überrascht es nicht, dass das Diplom weiterhin im Übergabe-Couvert steckt. «Ich bin keine «Diplomrahmerin». Wenn Sie mich einstellen, dann wissen ja alle, welchen Abschluss ich habe.»

Wenn die junge Kernserin über ihr Studium spricht, zeigt sich, dass sie darin eine grosse Leidenschaft gefunden hat. Laut De Col geht es bei ihrer Arbeit vor allem darum, die richtigen Fragen zu stellen und zu erkennen, wann man genauer hinschauen muss. So interessiert sie sich sehr für gesellschaftliche und politische Themen und fand schliesslich in den Rechtswissenschaften ein Studium, das viele ihrer Interessensbereiche touchiert. Der unbändige Wissensdurst machte es ihr leicht, den notwendigen Durchhaltewillen und Fleiss aufzubringen.

### Arbeitserfahrung bereits während des Studiums

Da sie aus einem juristenfreien Haushalt stammt und vor ihrer Studentenzeit noch nie eine Anwaltskanzlei von innen gesehen hatte, erschien es ihr wichtig, bereits während des Bachelorstudiums einmal für eine



Alina De Col an ihrem Lieblingsort in Kerns.

Bild: Diana Niederberger (Kerns, 18. 4. 2023)

«Ich bin keine «Diplomrahmerin». Wenn Sie mich einstellen, dann wissen ja alle, welchen Abschluss ich habe.»

**Alina De Col**  
Summa-cum-laude-  
Abgängerin aus Kerns

Kanzlei arbeiten zu können. Unverhofft gelang es ihr, auch gleich zwei Sommerpraktika bei Zürcher Grosskanzleien zu ergattern. Ein prestigeträchtiger Lebenslauf war dabei nie der Antrieb. Vielmehr wollte die Kernserin den Arbeitsalltag der Juristen kennen lernen.

Welchen Weg Alina De Col nach ihrem Anwaltspraktikum einschlägt, ist noch offen. Arbeiten für den Bund, nochmals einige Monate in der Unibibliothek für das Anwaltspatent pauken, eine Dissertation verfassen oder im Ausland leben und arbeiten: Das wären laut der jungen Kernserin alles spannende Zukunftsaussichten. Mit ihrem herausragenden Studiumabschluss hat sie sich schon mal die idealen Voraussetzungen für alle Optionen geschaffen.